

Forschungsfragen in der ökologischen Sozialen Landwirtschaft aus Sicht der Praxis¹

Zusammenstellung der Themenschwerpunkt

Übergreifende aktuelle Forschungsthemen

- Konzeptentwicklung für Bio-Betriebe als „andere Anbieter“ im Rahmen des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG).
- Entwicklung eines Qualitätssicherungssystems zur Zertifizierung von Anbietern Sozialer Landwirtschaft.
- Analyse von Mehrwerten Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftlichen Betriebe.
- Erforschung des Arbeitsplatzangebots und -potenzialen im Bereich Soziale Landwirtschaft.
- Erforschung und Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für Landwirte und Sozialarbeiter auf verschiedenen Bildungs-Ebenen (z.B. Studiengang, interdisziplinäre Weiterbildungen).

Betriebskonzepte

- Erforschung und Erprobung von Kooperationsmodellen zwischen sozialen Einrichtungen und landwirtschaftlichen Betrieben.
- Studien zur Wirksamkeit Sozialer Landwirtschaft auf unterschiedliche landwirtschaftsfremde Nutzergruppen und Wirksamkeitsstudien zur Anerkennung der Finanzierungsfähigkeit als Therapie durch Kostenträger.
- Erforschung von Erfolgsfaktoren für landwirtschaftliche Betriebszweige in sozialen Einrichtungen und Höfen der Sozialen Landwirtschaft.
- Weiterentwicklung bestehender Betriebskonzepte von Landwirtschaftsbetrieben der Behindertenwerkstätten sowie von Lebens- und Arbeitsgemeinschaften vor dem Hintergrund der Forderung nach Inklusion und Teilhabe (gemäß BTHG).
- Untersuchung von gemeinnütziger Trägerschaft in der Landwirtschaft.
- Untersuchung von Synergien zwischen Solidarischer und Sozialer Landwirtschaft.
- Ansprüche an die Tierhaltung bei der Inklusion unterschiedlicher landwirtschaftsfremder Menschengruppen (tiergestützte Therapie, Tierwohl).

Inklusion verschiedener Klientel

- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaft für die Jugendhilfe und Entwicklung tragfähiger Konzepte.
- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaft für die Integration von Flüchtlingen und Entwicklung tragfähiger Konzepte.
- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaft für Demenzkranke und Entwicklung tragfähiger Konzepte.
- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaftsbetriebe zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser

- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaft für die Rehabilitation psychisch kranker Menschen und Entwicklung tragfähiger Konzepte in Kooperation mit Krankenhäusern.
- Erforschung des Potentials der Sozialen Landwirtschaft für Gesundheitsvorsorge (Salutogenese) (Entwicklung tragfähiger Konzepte)
- Studien zur Verbindung von Therapiekonzepten (Gartentherapie, tiergestützte Therapie) mit der Sozialen Landwirtschaft.
- Erforschung der Sozialen Landwirtschaft im Kontext von Justizvollzug und Umstellung von Betrieben zu ökologischen Modellbetrieben (siehe Vorbild Italien).
- Erforschung und Entwicklung von Betriebskonzepten zur Nutzung von Synergien durch die Kombination unterschiedlicher Klientelgruppen.

Nachhaltigkeit

- Konzepterstellung für den Aufbau nachhaltiger Beratungsstrukturen für die Soziale Landwirtschaft.
- Erforschung von Potential Sozialer Landwirtschaft beim Erhalt und der Stärkung von Biologischer Vielfalt (Landschaftspflege, Naturschutz u.a.).
- Quantifizierung und Darstellung von Leistungen sozialer Einrichtungen im ländlichen Raum („Social Return on Investment“, SROI) inklusive Sozialen Landwirtschaftsbetrieben?
- Entwicklungsbegleitung von Menschen in der Sozialen Landwirtschaft durch „Case Management“.
- Weiterentwicklung des Angebots von Qualifizierungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung auf Bio-Betrieben.
- Erforschung der Perspektiven ‚Urbaner Landwirtschaft‘ für die Soziale Landwirtschaft.
- Erforschung möglicher Arbeitsfelder Sozialer Landwirtschaft für das Winterhalbjahr.
- Erforschung des Potentials Sozialer Landwirtschaft für Schulen im Rahmen der Handlungspädagogik
- Erforschung von Kooperationsmodellen von Schulen und Kindergärten mit landwirtschaftlichen Betrieben.

Berlin, März 2018

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de www.boelw.de

¹ Die vorliegende Sammlung von Forschungsfragen zur Sozialen Landwirtschaft in Öko-Betrieben basiert auf mehreren Strategieforen, auf Diskussionen innerhalb der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft (DASoL) und ihrer regionalen Arbeitsgemeinschaften sowie auf der Zusammenarbeit im Kontext europäischer Projekte.

In die Diskussion flossen die Fragen an die Forschung ein, die Praktiker und Berater in Wissenstransferveranstaltungen angemerkt haben. Die Kooperationspartner des BÖLW Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, Gäa, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxisicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.boelw.de/wissenstransfer.